

In Voitsberg:

## Frühjahrsrapport der Freiwilligen Stadtfeuerwehr

Im Beisein des Vizebürgermeisters Helmut Glaser, des Landesbranddirektors Karl Strablegg, Vertreter der Exekutive sowie des Roten Kreuzes und des Kommandanten der FBF ÖDK ABI Adolf Poppe, fand am Sonntag vormittag nach einem Florianisegen in der St. Josef Kirche, zelebriert vom Stadtpfarrer Geistl. Rat Friedrich Pfandner, vor dem Voitsberger Rüsthaus der traditionelle Frühjahrsrapport der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg statt.

Nach der vollzogenen Meldung seitens des Wehrkommandanten ABI Franz Gehr an Vizebürgermeister Helmut Glaser über die angetretene Wehr 1 : 50, stellte ABI Gehr fest, daß mit diesem Frühjahrsrapport wieder die Übungszeit beginnt und er appellierte an alle Wehrmitglieder, stets im größtmöglichen Ausmaße an den Übungen zu ihrer Weiterbildung bzw. zur Verstärkung der Schlagkraft der Wehr teilzunehmen.

In seinen weiteren Ausführungen verwies er darauf, daß die über 41 800 freiwilligen Feuerwehrmänner der Steiermark 352 650 Einsatzstunden leisteten und dabei nicht nur Milliarden an Volksvermögen, sondern auch 765 Menschenleben retteten.

Er ging dann kurz auf die vielfältigen Aufgaben der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg auf Bezirksebene ein und zeigte auf, daß durch die Umfahrung Voitsberg dieser Aufgabenbereich noch weiter vergrößert wurde. In diesem Zusammenhang stellte er einen vor dem Rüsthaus Voitsberg abgestellten und vollkommen demolierten Personenkraftwagen vor, den die FF Voitsberg im Tunnel der Umfahrung, nach einem schweren Unfall, bergen mußte.

Landesbranddirektor Karl Strablegg erklärte in seiner Kurzsprache an die FF Voitsberg, daß diese bestens ausgebildete und ausgerüstete Wehr Voitsberg einen wesentlichen Anteil an der Leistungsbilanz der steirischen Wehren habe und dankte ihr für ihre

immer dokumentierte hohe Einsatzbereitschaft, wenn es darum geht, in Not-geratenen Mitbürgern zu helfen.

In seiner weiteren Rede ging er kurz auf die Frage des Voitsberger Rüsthauses ein und appellierte an alle, in Zukunft solche Fragen nicht in den Medien auszutragen, sondern mit den zuständigen Stellen zu beraten bzw. zu behandeln.

Am Schluß seiner Ausführungen dankte er der FF Voitsberg wieder für die Rund-um-die-Uhr-Besetzung der Funkleitstelle "Florian Voitsberg", im Interesse des gesamten Bezirkes Voitsberg.

Vizebürgermeister Helmut Glaser überbrachte der Freiwilligen Stadtfeuerwehr die Grüße des derzeit im Ausland weilenden Bürgermeisters Hubert Kravcar und dankte der FF Voitsberg für ihre immer unter Beweis gestellte hohe Einsatzbereitschaft, verbunden mit höchstem feuerwehrtechnischen Können und Wissen.

Zur Rüsthausangelegenheit stellte der Vizebürgermeister fest, daß er die Ausführungen des Landesbranddirektor Karl Strablegg nur unterstreichen könne, denn ein Zeitungsbericht sei keineswegs dazu geeignet, schwerwiegende Fragen zu lösen.

Er wisse aber, so Vizebürgermeister Helmut Glaser, daß Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, der stets den Anliegen der Freiwilligen Stadtfeuerwehr im höchsten Ausmaße aufgeschlossen gegenübersteht, was auch in den jährlichen Budgets der Stadtgemeinde immer seinen Niederschlag fand, seit Jahren sich mit der Frage eines passenden Grundstückes befaßt. Als einfach unverantwortlich bezeichnete der Vizebürgermeister, daß der Verfasser des besagten Zeitungsberichtes von Mißständen spricht und müsse eine solche diskriminierende Darstellung mit aller Vehemenz zurückgewiesen werden.

Am Schluß des Frühjahrsrapportes nahm ABI Gehr noch die Beförderungen der OFm Friedrich Günther, Klaus Günther und Gottfried Hohl zu Hauptfeuerwehrmännern vor.

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG Freitag, den 31. Mai 1991

## Würdevolle Geburtstagsfeier für Ehrenhauptbrandmeister Georg Weber im Rüsthaus Voitsberg

Die außergewöhnliche Wertschätzung der sich der Bergmann in Ruhe Georg "Schurl" Weber in allen Kreisen der Bevölkerung, zuvorderst aber bei der Stadtfeuerwehr Voitsberg, sowie bei der Bergmusik Rosental erfreut, konnte nicht deutlicher zum Ausdruck gebracht werden, als sich zum 80. Geburtstag eine überaus große Gratulantenschar beim Jubilar einfand. In beinahe jugendlicher Frische glaubt man es fast nicht, daß Georg Weber Ehrenhauptbrandmeister der Stadtfeuerwehr das achte Lebensjahrzehnt überschritten hat.

Der Jubilar ist noch voller Tatendrang und Arbeitskraft, voll Humor und Lebenslust und ist noch gerne überall dabei, wenn es gilt für die Allgemeinheit zu wirken. Seine besondere Vorliebe galt seit jeher der Bergkapelle Rosental, deren langjähriges aktives Mitglied er bis zu seiner krankheitsbedingten Unterbrechung war.

Georg Weber ist am 6. Mai 1929 der Stadtfeuerwehr Voitsberg beigetreten. Mit viel Freude, Eifer und Einsatzbereitschaft hat Schurl Weber seine ihm selbstauferlegte Pflicht versehen. Soweit es sein schwerer Beruf erlaubte, hat ihm diese sinnvolle Freizeitbeschäftigung voll ausgefüllt und er hat es im Laufe der Jahre 1945 bis 1950 zum Hauptmannstellvertreter gebracht. Zahlreiche Auszeichnungen die der Ehrenhauptbrandmeister für seine uneigennützigsten Dienste im Wehrgeschehen erhalten hat, sind ein sichtbarer Dank, die ihm für seine besondere Einsatzfreude verliehen wurde. Es darf daher nicht verwundern, wenn an seinem 80. Geburtstag ein stattlicher Ehrenzug der Stadtfeuerwehr mit Oberbrandinspektor Anton Zalar, angeführt von den vereinten Bergkapellen Zangtal-Rosental mit

Kapellmeister Prof. Staral, Bez.-Obmann der Blaskapellen Fritz Götzl und Stabführer Hermann Sliver vor dem Wohnheim des Jubilars aufstellung nahm und nach einigen schmissigen Märschen schlicht und einfach die Geburtstagswünsche übermitteln.

Landesbranddirektor Karl Strablegg der das Wirken des Jubilars aufzeigte, würdigte die vielen Verdienste, die sich Ehrenhauptbrandmeister Weber in seiner langjährigen Feuerwehrtätigkeit erworben hat.

Für die Bereitschaft und Einsatzfreude dankte der Landesbranddirektor mit der Verdienstmedaille und dem steirischen Feuerwehrbuch sowie mit einem Geschenkkorb, der als Beweis seiner Beliebtheit und seines Ansehens bei seinen Feuerwehr- und Musikerfreunden sowie bei der Bevölkerung gelten soll.

Es folgten dann noch herzliche Gratulationen vom Obmann der Bergkapelle R. Berginspektor Dipl.-Ing. Franz Gößler, Obmann-Stellvertreter Emil Hochreiter, Bezirksobmann Fritz Götzl, Betriebsratsobmann Peter Zoisl sowie vom ARBÖ Voitsberg, vertreten durch Herrn Leth, der wie Oberbrandinspektor Zalar die aufrichtigsten Glückwünsche zur Vollendung des hohen Geburtstages aussprach.

Nach diesen Ehrungen lud der Jubilar alle Gratulanten in das Rüsthaus der Stadt Voitsberg, wobei sich die Wehrkommandanten alle Mühe gaben, bei einem Imbiß und Umtrunk die familiäre Feier auf das Angenehmste zu gestalten. Ehrenhauptbrandmeister Georg Weber dankte jedem einzelnen in bewegten Worten für die Ehrungen die ihm seitens der Stadtfeuerwehr Voitsberg sowie des Bezirkskommandos zuteil wurde. Gratulanten oblag es dem Jubilar noch viele Jahre in guter Gesundheit zu wünschen und für die herzliche Bewirtung den Dank auszusprechen.